

Tourismus | 13.05.2020 | Nr. 169/20

Klaus Jensen: Lockerungen erfordern umsichtiges Verhalten

Klaus Jensen, tourismuspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute (13.5.20) zum Thema Tagestourismus:

„Wenn sich am 18. Mai die Tür für Lockerungen in Schleswig-Holstein öffnet, dann ist umsichtiges Verhalten unabdingbar. Vollkommen in Ordnung ist es, wenn sich einzelne Kommunen für eigene Lösungen entscheiden - nur auf dieser Grundlage ist eine langsame Öffnung des Tourismus überhaupt denkbar. Wenn sich also beispielsweise die Gemeinde Sylt für eine Verlängerung des Betretungsverbotes ausspricht, kann sie das tun - sie ist schließlich auch für die Konsequenzen verantwortlich, sollten zu viele Menschen die Insel besuchen und sich dabei anstecken.

Nicht betroffen sind diejenigen, die in diesen Gemeinden einen zweiten Wohnsitz haben oder einen Aufenthalt gebucht haben. Dann sind im Falle einer Ansteckung mit dem Corona-Virus die Infektionsketten nachvollziehbar.

Unser Appell kann nur lauten: Bringen wir die umsichtige Öffnung für den Tourismus nicht in Gefahr. Und an die Tagestouristen: Bleibt lieber zu Hause oder sucht zumindest nicht die typischen „Hotspots“ im Lande auf. Schleswig-Holstein bietet viele Möglichkeiten, auch außerhalb dieser Ziele Erholung zu finden, wenn man denn meint, sich auf den Weg machen zu müssen.“